

ST JOHANNIS
EPPENDORF
GEMEINDEBRIEF

DIE DORFKIRCHE
IN DER STADT

MÄRZ · APRIL · MAI 2023



GOTTESDIENSTE

KIRCHENMUSIK

GEMEINDELEBEN



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE GEMEINDE.

*„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

So hat der NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer 1944 im Gefängnis gedichtet. In derselben Gewissheit fragt Paulus in Römer 8,35 - dem Monatsspruch für März:

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ - Nichts.

Darauf vertraut der Apostel Paulus: Keine Macht kann uns trennen von Gottes Liebe in Jesus Christus. Bonhoeffer-Gedicht und Paulus-Wort wollen uns ein Seelen-Schatz sein. Ohne dabei Schatten oder Bedrohliches von innen wie außen auszublenden.

Die Jüngerschar kannte „böse Tage“ und „schwere Last“. Nach Jesu Kreuzestod und Auferstehung war ihnen bewusst, wie sehr sie angewiesen blieben auf seine Nähe. Sie merkten, wie fern Gott erscheinen kann. Und wie angreifbar wir dann sind.

Doch sie trauten sich, das ehrlich zuzugeben. Ihr aufrichtiges Warten auf Gottes Wirken zeigt, wes Geistes Kind sie waren.

Wie ein Lied strömt Paulus sein „Nichts kann uns scheiden“ aus dem Herzen. Ansteckend ist es und entfaltet bis heute seine Kraft. Die schmerzhaften Alltagsfragen werden nicht verdrängt. Doch die Wirkkraft Gottes ist größer. Bei Gott bin ich geborgen. Unabhängig davon, was noch kommt.

Wo finde ich Halt, wenn sich Menschen oder Umstände gegen mich wenden? Es gibt ja nicht nur „gute Mächte“ sondern auch „finstre Mächte“, die Leben behindern oder zerstören wollen.

Paulus und Bonhoeffer suchen nach Worten, um Not zu benennen und zu lindern. Sie finden keinen Boden – außer in Christus. Gottes Hand hält sie, hält uns – trotzdem.

Gottes Zusagen gelten. Wir können uns auf Gott verlassen. Seine Hilfe mag erst nicht erkennbar sein. Aber sie ist, für unser äußeres Auge zunächst unsichtbar, doch schon da. Mitten unter uns.

Ich grüße Sie und euch mit dem österlichen Antwortgesang: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

PASTOR MARTIN HOERSCHELMANN



CORONA-UPDATE

Sofern es aktuelle Informationen dazu und zu unseren Gottesdiensten gibt, finden Sie diese im Schaukasten an unserer Kirche

und auf unserer Homepage:
www.st-johannis-eppendorf.de

MÄRZ

**Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
RÖMER 8,35**

Mittwoch, 1. März

■ **19 Uhr | Gemeindediakonin Palloks**
Friedensgebet

2. Sonntag der Passionszeit Reminisziere, 5. März

■ **10 Uhr | Pastorin Mayer-Köhn**
Evangelische Messe
Predigt: Markus 12,1-12
Kollekte: Projekt, vorgeschlagen von der
Kammer für Dienste und Werke -
Öffentliche Verantwortung

3. Sonntag der Passionszeit Okuli, 12. März

■ **10 Uhr | Pastorin Mayer-Köhn**
Evangelische Messe
Predigt: Lukas 22,47-53
Sprengel-Kollekte: Bahnhofsmission
Hamburg und Lübeck

4. Sonntag der Passionszeit Laetare, 19. März

■ **10 Uhr | Pastorin Mayer-Köhn**
Evangelische Messe
Predigt: Jeaja 54,7-10
Kollekte: Kirchenmusik

Mittwoch, 22. März

■ **19 Uhr | Pastorin Mayer-Köhn**
Friedensgebet mit Abendmahl

5. Sonntag der Passionszeit Judika, 26. März

■ **10.00 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: Hebräer 5,1-10
Kollekte: Konfirmanden

Mittwoch, 29. März

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Segnungsgottesdienst
mit Krankensalbung



APRIL

**Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.**

RÖMER 14,9

6. Sonntag der Passionszeit Palmsonntag

■ **10.00 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Johannes 12,12-19
Kollekte: Diaspora-Arbeit;
Martin-Luther-Bund

Gründonnerstag

■ **8 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Trauermette
■ **20 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe zum Tag der
Einsetzung des Heiligen Abendmahls
Predigttext: Lukas 22,39-46
Kollekte: Jugendarbeit
■ **22 Uhr | Gebetsnacht**
mitgestaltet von Jugendlichen

Karfreitag

■ **8 Uhr | Pastor Knauer**
Trauermette
■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Gottesdienst mit Allgemeiner Beichte
Predigt: Kolosser 1,13-20
Kollekte: Freiwilliges Soziales Jahr, FSJ
■ **14.30 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Andacht zur Sterbestunde
■ **18 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Andacht zur Grablegung

Karsamstag

■ **8 Uhr | Pastor Knauer**
Trauermette

2. April ■ **21 Uhr | Pastor Hoerschelmann** **Feier der Osternacht**

Trompete und Orgel
Konfirmandentaufen
Predigt: Jesaja 26,13-19
Kollekte: Schloss Ascheberg

6. April ■ **Ostersonntag** **Tag der Auferstehung des Herrn**

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: 1.Korinther 15,1-11
Kollekte: Gästewohnungen
des Kirchenkreises
anschließend: Ostereiersuchen für Kinder

9. April

Ostermontag ■ **10. April**

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Bachkantate
Predigt: Lukas 24,13-35
Kollekte: Kirchenmusik

7. April

Mittwoch ■ **12. April**

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Friedensgebet mit Abendmahl

8. April

1. Sonntag nach Ostern ■ **16. April**

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: 1. Mose 32,23-32
Kollekte: Ring ev. Gemeindepfadfinder
„Helfereinsatz Kirchentag 2023“



Mittwoch 19. April

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Friedensgebet mit Abendmahl

2. Sonntag nach Ostern 23. April

Miserikordias Domini
■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: 1. Petrus 5,1-4
Kollekte: Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekt der UEK

Mittwoch 26. April

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Friedensgebet mit Abendmahl oder JUGO

3. Sonntag nach Ostern 30. April
Jubilate

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Johannes 16,16-23a
Kollekte: Klimaschutzmaßnahmen

MAI

**Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.**
SPRÜCHE 3,27

Mittwoch 3. Mai

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Friedensgebet mit Abendmahl

4. Sonntag nach Ostern 7. Mai
Kantate

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: 1. Samuel 16,14-23
Kollekte: Kirchenmusik

Mittwoch 10. Mai

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Friedensgebet mit Abendmahl

5. Sonntag nach Ostern 14. Mai
Rogate

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: 1. Timotheus 2,1-6a
Kollekte: Afrikanisches Zentrum Borgfelde und Evangelische Zeltlagergemeinschaft

Christi Himmelfahrt 18. Mai
Donnerstag

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Lukas 24,44-53
Kollekte: Life Challenge

6. Sonntag nach Ostern 21. Mai
Exaudi

■ **10 Uhr | Pastor Watzlawik**
Wortgottesdienst
Kollekte: Gemeindebrief

Mittwoch 24. Mai

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Friedensgebet mit Abendmahl

Pfingstsonntag 28. Mai
Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Wolfgang Amadeus Mozart:
Kirchensonaten
Predigt: 1. Korinther 2,12-16
Kollekte: Ökumenisches Opfer



Pfingstmontag

■ 10 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe

Predigt: Johannes 4,19-26

Kollekte: Klimaschutzmaßnahmen für
St. Johannis-Eppendorf

Mittwoch

■ 19 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Friedensgebet mit Abendmahl

29. Mai

31. Mai

Tag der Heiligen Dreifaltigkeit Trinitatis

4. Juni

■ 10 Uhr | Pastor Knauer

Evangelische Messe

Predigt: Jesaja 6,1-13

Kollekte: Projekt, vorgeschlagen von der
Kammer für Dienste und Werke -

Bildung und Unterricht

Gehörlosengottesdienst

■ 15 Uhr | Pastorin Rehder

GOTTESDIENSTE FÜR KINDER

KINDER HERZLICH WILLKOMMEN!

Zum Kindergottesdienst und zu anderen Angeboten für Kinder und Familien treffen wir uns in oder bei unserer Kirche.

KIGO AB VORSCHULALTER

Dazu kommen die Kinder zusammen mit den Erwachsenen **sonntags um 10 Uhr in die Kirche**. Mit dem Kigo-Team geht es dann ohne Eltern raus. Das Kinderprogramm findet separat im Alten Pastorat neben der Kirche statt. Zum Abendmahl geht es abschließend wieder in die Kirche.

Wir feiern Kigo unter diesen Themen:

Von der Macht des Bösen

- 5.3. Die Vertreibung aus dem Paradies
- 12.3. Kain und Abel - in Schuld bewahrt
- 19.3. Der besessene Gerasener - vom Bösen erlöst

Passion und Ostern nach Lukas Der Weg zum Kreuz und ins Leben

- 26.3. Menschen jubeln an Jesu Weg
- 2.4. Menschen urteilen über Jesu Weg
- 9.4. Jesus verlässt menschliche Wege
- 16.4. Jesus begleitet menschliche Wege
- 23.4. Jesus weist Menschen den Weg

Jona - Gottes Barmherzigkeit bringt in Bewegung

30.4. Sturmwind, Meer und sicherer Bauch

7.5. König, Sack und große Umkehr

14.5. Strauch, Wurm und offenes Ende

Himmelfahrt und Pfingsten

21.5. Die Nachwahl des Matthias

28.5. Das Pfingstwunder

Weitere Informationen im Kirchenbüro, beim Kigo-Team und bei Pastor Martin Hoerschelmann

KÖNIGSKINDER FÜR ÄLTERE KINDER

Ein Team junger Ehrenamtlicher gestaltet die „Königskinder“; das ist unser **Kindergottesdienst für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren**. Treffpunkt ist **einmal im Monat sonntags um 10 Uhr in der Kirche**. Dann geht es nach nebenan ins Alte bzw. Neue Pastorat (Auszug mit dem Kigo-Team). Hier bitte die Kinder hinterher abholen! Termine und Infos im Kirchenbüro sowie bei Pastor Martin Hoerschelmann



KONZERTE IM MÄRZ

Sonnabend, 4. März, 18.00 Uhr

Orgel plus Cembalo

Buxtehude, Gabrieli, Planyavsky
Isolde Kittel-Zerer, Cembalo
Wolfgang Zerer, Orgel

Sonnabend, 11. März, 18.00 Uhr

Orgel plus Kontrabass

Bach, Schubert, Mozart, Liszt
Glenn Grossmann, Kontrabass
Paul Fasang, Orgel

Sonnabend, 18. März, 18.00 Uhr

Orgel plus Trompete

Händel, Bach, Vivaldi, Mendelssohn
Matthias Höfs, Trompete
Mari Fukumoto, Orgel

Sonnabend, 25. März, 18.00 Uhr

Orgel plus Fagott

Bach, Telemann, Koechlin, Widor
Christian Kunert, Fagott
Rainer Thomsen, Orgel

KONZERTE IM APRIL

Sonnabend, 1. April, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach:

Johannes-Passion BWV 245

Katherina Müller, Sopran
Nicole Pieper, Alt
Rainer Thomsen, Evangelist und Arien
Jonathan Paz de la Zaens, Christus
Luciano Lodi, Arien und Pilatus
stimmwerk Hamburg
Cuori-Ensemble Hamburg
(Choreinstudierung: Eva Hage)
Kammerorchester St. Johannis
(Orchestereinstudierung: Rainer Thomsen)
Eva Hage, Leitung
Eintritt: 20,- Euro
Kartenvorverkauf ab 06. März
im Gemeindebüro

Sonnabend, 15. April, 18.00 Uhr

Musik für festliche Anlässe I

Michael Ohnimus, Trompete
Rainer Thomsen, Orgel

Sonnabend, 22. April, 18.00 Uhr

Musik für festliche Anlässe II

Martina Hamberg-Möbius, Sopran
Rainer Thomsen, Orgel

Sonnabend, 29. April, 18.00 Uhr

**Tanti fagotti – Musik für fünf, sechs,
sieben Fagotte und Kontrafagott**

Johann Sebastian Bach: Toccata d-Moll,
Passacaglia c-Moll & Choralvorspiele
Gabrieli, Gesualdo, Praetorius, Purcell
Studierende der Fagottklasse Prof. Christian
Kunert, Hochschule für Musik und Theater
Hamburg



MUSIK IM GOTTESDIENST - APRIL

Sonnabend, 8. April, 21.00 Uhr

Osternacht mit Trompete und Orgel

Christoph Semmler, Trompete
Rainer Thomsen, Orgel

Ostermontag, 10. April, 10.00 Uhr

Bachkantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach:

Christ lag in Todesbanden BWV 4

Solistenensemble und Kammerorchester St.
Johannis

Rainer Thomsen, Leitung

KONZERTE IM MAI

I. INTERNATIONALES ORGELFESTIVAL HAMBURG-NORD

Sonnabend, 6. Mai, 18.00 Uhr

Christian Schmitt (Rotterdam), Orgel
Bach, Hosokawa, Widor, Ligeti, Reger

Sonnabend, 13. Mai, 18.00 Uhr

Arvid Gast (Lübeck), Orgel
Bach, Reger, Danksagmüller, Vierne

Sonnabend, 20. Mai, 18.00 Uhr

Paul Cassan (Paris), Orgel
Pachelbel, Bach, Liszt, Improvisation

Sonnabend, 27. Mai, 18.00 Uhr

Rainer Thomsen (Hamburg), Orgel
Bach, Pierné, Messiaen, Widor

MUSIK IM GOTTESDIENST - MAI

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

Cantate! – Chormusik im Gottesdienst

Albert Becker, Maurice Duruflé, Thomas
Hanelt

Kantorei St. Johannis

Rainer Thomsen, Leitung und Orgel

Pfingstsonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart:

Kirchensonaten KV 278 & 329

Kammerorchester St. Johannis

Rainer Thomsen, Leitung und Orgel



GESPRÄCHSKREISE UND GRUPPEN

FIREABEND FÜR ELTERN

Agnete und Georg Knauer, vierzehntägig dienstags, 20 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64: Einzige Voraussetzung – Sie haben Teenager zu Hause. Wir reden über Glaubensthemen und tauschen uns aus. Bitte die aktuellen Informationen beachten.

LADIES 40 PLUS

Gemeindediakonin Martina Palloks, vierzehntägig donnerstags, **20.00 Uhr**, Altes Pastorat, Ludolfstraße 66: Ein Kreis für Frauen, in der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre. Inhaltlich wollen wir uns sowohl mit biblischen Themen beschäftigen, als auch Zeit für Austausch und Kreativität haben.

Nähere Infos bei Martina Palloks

Termine: 23. März, 20. April, 4. Mai

KREIS FÜR MISSION UND DIASPORA

Pastor Hoerschelmann, Mittwoch, 7. Juni, siehe unten: Aus der Gemeinde, S. 17

HAUSBIBELKREISE

Pastor Hoerschelmann und Hauskreis-Leitende, Zeit und Ort auf Nachfrage:

Wir treffen uns teils zuhause, teils digital: Gäste herzlich willkommen!

Gemeinde in vertrauter Runde erleben. In den Kreisen geht es neben Lied und Gebet um Themen relevant gelebten Glaubens. Unsere Hauskreise sind offen für weitere Teilnehmende.

Auskünfte bei Pastor Hoerschelmann

FREITAGSKREIS

Pastor Hoerschelmann mit Team um Frau Guthjahr und Frau Stanull, freitags 15 Uhr, Ludolfstraße 66:

Unser Kreis für die Altersgruppe „65 plus“ trifft sich wöchentlich zu Andacht, Kaffeetrinken, Thema und Gespräch. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

MIT DER BIBEL IM GESPRÄCH

Pastor Knauer, mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64: Die Bibel als das „Buch zum Leben“ ernst zu nehmen, gemeinsam genau hinzuhören, über Hintergründe nachzudenken und Mut und Orientierung für den Alltag zu bekommen, darum geht es beim BiG.

Bitte die aktuellen Informationen beachten.

REGELMÄSSIGE KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

BEGEGNUNG BEI KAFFEE UND TEE

sonntags im Alten Pastorat bzw. Open Air: nach dem Gottesdienst

KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

in der Regel dienstags bis donnerstags: 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr
sonntags: 15 bis 17 Uhr

METTE - MORGENGEBET

dienstags, mittwochs und donnerstags:

8 bis 8.20 Uhr

KANTOREI ST. JOHANNIS

montags: 19.40 bis 22 Uhr

BEICHTE

mittwochs in der Kirche (Sakristei): vor dem Gottesdienst, ab 18 Uhr

KAMMERORCHESTER ST. JOHANNIS

mittwochs: 20 bis 22 Uhr



GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN

KINDERGRUPPE KIRCHENKEKSE

An meist zwei Sonntagen im Monat von 10 bis 12 Uhr kommen wir mit den Kirchenkekse (Kinder ab Grundschulalter) im Alten Pastorat (Ludolfstr. 66) oder auf dem Kirchhof zusammen. Wir singen unter Anleitung von Rasmus Buchin (C-Popular-Kirchenmusik). Der Glaube wird anschaulich und lebendig gemacht, z.B. mit Geschichten aus der Kinderbibel. In der Pause gibt es Kekse und Bewegung, u.a. mit Jonathan Schultheis (FSJ). Und dann wird unter Anleitung von Corinna Kind (Pädagogin) oft gemalt oder gebastelt. Zwischendrin und nach dem Schlusslied ist noch Zeit zum Freispiel der Kinder. Weitere Infos im Kirchenbüro und bei Pastor Martin Hoerschelmann



PASTOR IN DER KITA

Team der Pestalozzi-Kita Baumhaus, wochentags, 6.30-18.30 Uhr, Ansharhöhe:
In den 6 Krippen- und 4 Elementargruppen bekommen die Kita-Kinder Besuch von ihrem Pastor - mit dabei: Fred Kirchenmaus, Kinderbibel und Gitarre. Die Kita gehört zum Diakonischen Werk und wird religionspädagogisch von unserer Gemeinde betreut. Weitere Infos bei der Kita-Leitung (siehe letzte Seite) und Pastor Hoerschelmann.

JUGENDKREIS FIREABEND

Pastor Georg Knauer und Team, donnerstags, 19 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:
Herzliche Einladung zum FIREABEND, dem Jugendkreis für alle, die konfirmiert sind und Lust auf mehr bekommen haben.

FIREABEND FÜR JUNGE ERWACHSENE

Pastor Knauer und Team, nach Absprache sonntags im Anschluss an den Gottesdienst: Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:

Herzliche Einladung zum FIREABEND FÜR JUNGE ERWACHSENE! Dem Kreis für alle, die die Schule hinter sich haben und nun eine Ausbildung machen, studieren oder jung im Berufsleben stehen und die Verbindung zur Gemeinde und zu Gott nicht verlieren möchten! Das Kirchenbüro vermittelt gerne den Kontakt zur Gruppe.

JUGENDGOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu den nächsten „JuGos“, die am Sonntag vorher im Gottesdienst bekanntgegeben werden und im Teaser auf unserer Internetseite zu finden sein werden. Zu den Jugendgottesdiensten sind ausdrücklich auch Erwachsene herzlich willkommen!

JUGENDFREIZEIT NACH NORWEGEN

Im Sommer 2023 geht es vom 12. bis 25. Juli nach Fjelltnun, Drangetal, auf Jugendfreizeit nach Norwegen.
Brausende Wasserfälle und stille Seen, einsame Wanderwege und beeindruckende Fernsicht - das ist die Telemark. Unser Gruppenhaus „Fjelltnun“ liegt im südlichen Teil der Telemark direkt an einem malerischen Fluss mit Badestelle. Auf dem großzügigen Außengelände befinden sich unter anderem ein Fußball- und Beachvolleyball-Platz. Die Natur drum herum bietet beste Möglichkeiten zum Wandern und für Outdoor-Aktivitäten. Ein schöner See zum Baden und Kanu fahren ist etwa 1,5 km entfernt.

Euch erwarten zwei Wochen lang viel Spaß und gute Gemeinschaft bei Geländespielen, Workshops, Beach-Volleyball ... und natürlich geht's in den Bibelarbeiten auch wieder um Lebens- und Glaubenthemen.

Flyer und Anmeldung im Kirchenbüro, auf unserer Internetseite zum Download oder bei Pastor Knauer. Wir freuen uns auf dich!



RÜCKBLICK

GEDENKEN AN PASTOR JORDAHN †

Am 22. November 2022 wurde Pastor em. Dr. theol. Ottfried Jordahn heim in Gottes ewiges Reich gerufen. Sein Leben, das am 16. Juni 1939 in Tilsit als Sohn des Pastors Bruno Jordahn begann, stand unter dem Psalmwort (43,3.4): „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten ... und ich dir auf der Harfe danke, mein Gott“.



In früher Jugend nach der Flucht erlebte er, wie sein Vater die Gemeinde in Altona sammelte – aus den Trümmern der Hauptkirche St. Trinitatis, für deren Wiederaufbau er sich engagierte. Dieser Gemeinde seiner frühen Jugend blieb er treu, auch nach 34-jähriger Pastorenzeit (1970 bis 2004) hier bei uns an St. Johannis-Eppendorf. In der Trinitatiskirche Altona wurde er 1971 mit Frau Sabine, geb. Wolsdorff getraut ... und am 6. Dezember 2022 in einem festlichen Gottesdienst ausgesegnet.

Ottfried Jordahn besuchte das Christianeum in Altona. Auf einer Klassenfahrt nach Rom erwarb er ein vollständig erhaltenes

Messbuch aus dem 16. Jahrhundert; dieses symbolisiert seine späteren kirchlichen, wissenschaftlichen und privaten Aktivitäten bzw. Interessen.

1. Die Bibliophilie: Bücher und ihr Studium bedeuteten ihm sehr viel. Der Hamburger Buchhändler Felix Jud hielt Jordahns Privatbibliothek für eine der bedeutendsten in der Stadt.

2. Die Ökumene: Pastor Dr. Jordahn gründete mit Monsignore Wilm Sanders und dem orthodoxen Erzpriester Dr. Ambrosius Backhaus den ökumenischen Aussprachekreis an der Evangelischen Akademie und war jahrzehntelang dessen Leiter. Bei den jährlichen St. Ansgar-Vespers in der Hauptkirche St. Petri war er der Leitende Liturg. Die Verbindung mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Antonius (Pfarrei Heilig Geist) lag ihm sehr am Herzen.

3. Die Liturgie erkannte er als ein zentrales Moment des Gottesdienstes. Er stand lange Zeit dem Kirchenleitungsausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik der Nordelbischen Kirche vor. Und er war Mitglied sowie Vorstand der Liturgischen Konferenz der EKD. Die internationale ökumenische Societas Liturgica leitete er von 2003 bis 2005 als Präsident.

Er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Beiträge zu: Taufe, Trauung, Beichte, Bestattung und Dienst an Kranken. Er arbeitete mit am Evangelischen Gottesdienstbuch, am Evangelischen Erwachsenen Katechismus und an der Theologischen Realenzyklopädie; und er trug bei zu den Handreichungen zur Eucharistie, zur Gewänderfrage und zu Maria aus evangelischer Sicht.

Eine ihm geschenkte Marienskulptur ließ er in unserer Kirche aufstellen. Wohl als erste in Hamburg feierten unsere Pastoren den Gottesdienst in Messgewändern.



4. Die Liebe zu Italien: Oft besuchte er mit seiner Familie sowie mit Gemeindegliedern und Konfirmanden Rom und die Toskana.

5. Die Liebe zur Musik, besonders zu Mozart und Wagner, verband ihn von Anfang an mit seiner Ehefrau. 1971 heirateten die beiden; 1972 wurde Daphne geboren, 1973 Ascan.

Zur Begeisterung für Wagner passte, dass sich Jordahns eine Grabstätte in Bayreuth in der Nachbarschaft der Wagners kauften.

Das Ehepaar pflegte Freundschaften mit Künstlerpersönlichkeiten wie Götz Friedrich oder mit dem Dirigenten Giuseppe Sinopoli.

6. All diese Aktivitäten treten hinter seine Berufung als Pastor zurück. Nach dem Abitur studierte er in Hamburg, Heidelberg und Erlangen Theologie. 1967 wurde er in Erlangen mit der Note „Summa cum laude“ zum Doktor der Theologie promoviert.

Im Studium in Hamburg begegnete Jordahn dem Architekten Gerhard Langmaack; der lehrte evangelischen Kirchenbau und war Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Er brachte Jordahn als Pastor in Eppendorf ins Gespräch. Nach dem Vikariat in Hummelsbüttel wurde Jordahn am 23. März 1969 von Bischof Dr. Wölber in der Hauptkirche St. Nikolai ordiniert; anschließend war er Hilfsprediger in Hamburg-Hamm.

Am 5. April 1970 begann seine 34-jährige Amtszeit an St. Johannis-Eppendorf.

Ottfried Jordahn war mit Leib und Seele Gemeindepastor. Oft war er in Eppendorf mit einem Blumenstrauß auf dem Wege zu einem Geburtstags- oder Krankenbesuch anzutreffen. Mehrere Vikare bildete er aus, so auch den jetzigen Hauptpastor von St. Michaelis, Alexander Röder. Mit vielen Konfirmanden hielt er Kontakt und führte sie ins aktive Gemeindeleben ein. Auch viele der getrauten Ehepaare wurden Freunde des Ehepaars Jordahn. Er leitete im Wechsel mit seinem Kollegen Ulrich Rüß das werktägliche Morgengebet, betreute den Senioren-

kreis und andere Gesprächskreise. Ein fleißiger Mitarbeiter war er als Geschirrvverkäufer beim Basar, den seine Frau Sabine jahrelang aufopferungsvoll organisierte; und der für den Gemeinde-Etat unverzichtbar ist.

Die Gottesdienste wurden von ihm und Pastor Rüß gemeinsam als Lutherische Messe gefeiert; mit den Predigten wechselten sie sich ab. Für ihn waren Gottesdienste keine Arbeit, sondern es bereitete ihm Freude, Gott zu loben und zu danken. Die Predigten waren seine „Harfe“.

Im Kirchenvorstand gab es auch bei Kontroversen kein hartes Wort. Pastor Jordahn wirkte ausgleichend und fand eine alle einigende Basis.

Als er 2004 aus dem Dienst ausschied, unterstützte er die nachfolgenden Pastoren und half auch in St. Trinitatis Altona aus. Trotz der fortgeschrittenen Krankheit, die ihn in seiner Beweglichkeit einschränkte, besuchte er auch in seinem letzten Lebensjahr öfter unsere Gottesdienste.

Als Pastor prägte er St. Johannis-Eppendorf über Jahre und Jahrzehnte. Sein Wirken bleibt uns dankbar im Gedächtnis.

Fasst man sein Lebenswerk als Gemeindepastor, als Ökumeniker und als Liturgiewissenschaftler zusammen, dann ist es ein freudiger Dienst gewesen – an Gottes Wort, an der Gemeinde und an den ihm anvertrauten Menschen.

Für den Kirchengemeinderat
Prof. Dr. Ekkehard Rumberger

ÖKUMENISCHE MORGENANDACHT MIT ANSCHLIESSENDEM FRÜHSTÜCK

Seit mehr als vierzig Jahren veranstaltet das katholische Erzbistum Hamburg die St.-Ansgar-Woche – immer um die ökumenische St.-Ansgar-Vesper am 3. Februar herum. Der heilige Ansgar wird auch „Apostel des Nordens“ genannt; er wurde im 9. Jahrhundert Erzbischof von Hamburg, wo er zuvor eine



Holzkirche errichtet hatte.

In dieser Woche – und das ist mittlerweile eine sehr wertgeschätzte Tradition – steht eines unserer Morgengebete an St. Johannes ganz im Zeichen der Ökumene. So war unsere Kirche am 1. Februar um 8 Uhr trotz schlechtem Wetter und U-Bahn-Streik gut besucht – und erfreulich „gut gemischt“: An der Mette nahmen neben vielen eigenen Gemeindegliedern auch zahlreiche katholische Geschwister teil. Eine besondere Ehre war, Erzbischof Stefan Heße in unserer Mitte zu haben. Mit dabei war für St. Antonius (Pfarrei Heilig Geist) auch Pastor Pavlo Vorotnjak (ursprünglich aus der ukrainisch griechisch-katholischen Kirche).

In der Meditation von Pastor Hoerschelmann ging es um die Tageslesung: Gott steht zu seinem Bund; und wir sind eingeladen, uns daran zu halten. Ein besonderes Highlight war das Vaterunser, das wir nacheinander in 15(!) Sprachen beten konnten. So war von Aramäisch (der Sprache Jesu) bis Plattdeutsch gefühlt die ganze Welt dabei, Farsi (Persisch) und Arabisch nicht zu vergessen.

In der Fürbitte gedachten wir unserer Anliegen für Mission und Ökumene. So beteten wir für das Dorfprojekt P. Suku in Indien und für unsere kirchlichen Partner: St. Johannes Riga, St. Marien Stralsund, Freizeithaus Schloss Ascheberg, Familienkommunität Siloah, Geschwister in anderen Konfessionen – und besonders: für verfolgte Christen weltweit.

Es war bestärkend und wohltuend, sich gerade in dieser unruhigen, unsicheren Zeit als Teil der großen Gemeinschaft aller Christen zu hören und zu sehen.

Im Anschluss wurde im Alten Pastorat in großer Runde bei einem reich gedeckten Frühstücksbuffet noch angeregt geplaudert und fröhlich gegessen. Monsignore

Wilm Sanders übergab eine beeindruckende Sammlung von Karten, auf denen die vielsprachigen Vaterunser-Kacheln in der Paternoster-Kirche zu Jerusalem abgebildet sind.



Ihm gilt unser ganz herzlicher Dank dafür. Wir werden die Sammlung im Alten Pastorat aufhängen – als sichtbare Erinnerung und als Aufforderung zur Einheit der Christen. Ein besonderer Dank gilt auch dem

Ehepaar Klaus und Brigitte Kendzia; gelebte Ökumene ist ihnen ein Herzensanliegen, dafür sind sie seit Jahren auch in unserer Gemeinde tätig. Last not least danken wir Frau Birgit Busch und Frau Christin Merkel aus unserem Kirchengemeinderat für die Ausrichtung der Feier.

EIN HEILIGER WAR ZU BESUCH

Sehr aufgeregt waren die Kinder unserer Gemeinde an einem Sonntag im Dezember; denn sie wussten, dass nach dem Gottesdienst ein ganz besonderer Gast auf dem Kirchhof zu erwarten war – nämlich der heilige Nikolaus. Endlich erblickten die Kinder ihn. Er war mit einem großen Sack beladen. Aber erstmal wurde ein Lied für ihn gesungen. Anschließend bekam jedes Kind eine kleine Tüte mit Äpfeln, Mandarinen, Nüssen und natürlich Schokolade. Hoffentlich kommt er nächstes Jahr wieder!

STERNSINGER KONNTEN WIEDER LOS UND SEGEN VERBREITEN

Endlich konnten die Sternsinger nach mehrjähriger Pause wieder losziehen!

Anfang Januar trafen sich am Sonntag nach Epiphania unsere Sternsinger-Kinder und andere Gemeindeglieder nachmittags zur Andacht in der Kirche.

Danach zogen alle Kinder zusammen mit Pastor Hoerschelmann ins Kloster St. Johannes und sangen den Menschen „ein Lied“. Dann wurde der Segen „verteilt“.



Von dort aus teilte sich die Gruppe; und verschiedene Menschen aus unserer Gemeinde wurden in ihren Häusern besucht.

Alle Kinder hatten viel Freude daran, den Segen zu verbreiten und Spenden für Straßenkinder in Indien einzusammeln (Projekt der Kindernothilfe Duisburg). Dafür sind insgesamt erfreuliche 730,- Euro zusammengekommen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

SILOAH ZU GAST IN ST. JOHANNIS

Einige erinnern sich vielleicht noch: Im Oktober 2022 sind wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zur evangelischen Familienkommunität Siloah nach Thüringen gefahren und haben dort eine tolle Freizeit und Gastfreundschaft genießen dürfen.

Traditionell besucht uns das Team aus Siloah, also Hubertus und Susann Laue samt Jahresteam, dann in Hamburg. Nach einigen Jahren Corona-Pause ging dies nun endlich wieder. Wir haben uns gefreut, neun Jahresteamer im alten Pastorat in der Küsterwohnung willkommen zu heißen; die Laues fanden derweil bei Günther und Birgit Busch Herberge.

Die folgenden fünf Tage waren gut gefüllt und das Team in beinahe jeder Gemeindeaktivität, die während dieser Zeit stattfand, eingespannt.

Es ging gleich am Mittwoch, an dem das Team ankam, mit einem Jugendgottesdienst los. Er wurde fast vollständig von den Siloah-Besuchern im Voraus vorbereitet und war mit einem tollen Anspiel und anschaulicher Predigt wirklich ein Erlebnis. Das Team zeigte eindrücklich, was es in der DDR hieß, als Christ gesehen, also staatlich überwacht zu werden. Dementgegen fokussierte Hubertus Laue sich in seiner Predigt auf die Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Gen. 16,13) und die Liebe, mit der Gott jeden einzelnen schuf und sieht - gleich einem Töpfer, für den jedes Gefäß einzigartig ist, was durch die Töpferkunst von Susann Laue parallel zur Predigt eindrucksvoll dargestellt wurde.

Auch über den Jugendgottesdienst hinaus wirkte das Siloah-Team bei weiteren Veranstaltungen tatkräftig mit und hinterließ bleibende Eindrücke, wobei ebenfalls die Jahreslosung im Fokus stand.

Am Donnerstag haben wir FSJler mit dem Jahresteam bei ordentlich Wind eine kleine



Erkundungstour durch Hamburg gemacht: Alter Elbtunnel, Elbphilharmonie, Speicherstadt und Sternschanze lagen dabei im Fokus. Zeitgleich waren Susann und Hubertus Laue mit Martin Hoerschelmann auf der Anscharhöhe in der Kita-Baumhaus; dort hingen ihnen 160 Kinder fasziniert an den Lippen. Abends ging das Programm dann weiter mit dem Fireabend, der dieses Mal von zwei Jugendlichen aus Siloah gestaltet wurde und für viel Spaß und Freude sorgte! Am Freitagnachmittag waren alle dann im Freitagskreis dabei, wo die Laues die Andacht hielten und mit dem Jahresteam musizierten; alle kamen ins Gespräch miteinander, und ein Siloah-Film wurde vorgeführt.



Unsere FSJlerin Paula bereitet Nudelsalat für den Konfi-Tag vor

Ein besonderes Highlight war jedoch der Sonnabend, an dem das gesamte Team die Leitung eines der drei Konfitage, die während Pastor Knauers Sabbatical stattfinden, übernahm. Es wurde mit verschiedensten Stationen gearbeitet, wo den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Chance gegeben wurde, Ängste und Nöte loszulassen,

sich zu verkleiden, offen zu reden und noch vieles mehr. Den Abschluss des Konfitages gestalteten Hubertus und Susann Laue in der Kirche, wo die jungen Leute die Möglichkeit hatten, von unseren und den Siloah-Teamern gesegnet zu werden und für sich beten zu lassen. Das kam nicht nur bei uns gut an, sondern eben auch bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Abschließend gingen wir am Samstagabend noch gemeinsam Pizza essen.

Im Sonntagsgottesdienst am 5. Februar gab es ein Grußwort und Lied aus Siloah. Danach verabschiedeten wir uns schließlich bei Kaffee und Nudelsalat voneinander, ehe es für das Siloah-Team gestärkt zurück nach Thüringen ging.

Wir blicken dankbar auf die Besuchswoche zurück und freuen uns schon auf zukünftige Begegnungen in und mit Siloah!

**PAULA QUIERING UND
SEBASTIAN KÜHNE**

SABBATZEIT-VERTRETUNG HALBZEITRESÜMEE

Liebe Eppendorfer Gemeinde, ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen und euch bedanken. Danke für diese ersten spannenden Wochen in einer Gemeinde, wie jede andere und auch einer Gemeinde, wie keine andere. Dass ich viel rumgekommen bin als Pastorin auf meiner Sabbaticalstelle, das wissen jetzt die BesucherInnen des Freitagskreises sehr genau. Sie habe ich an meinen Erfahrungen mit den Kirchengemeinden im Hamburger Osten teilnehmen lassen. Und auch dass ich Bedenken hatte, als PastorIN in der fast katholisch anmutenden, hochliturgisch und männlich geprägten Gemeinde anzukommen. Zum Glück - oder sage ich hier lieber - Gott sei Dank: es kam alles anders! Ich freue mich über diese engagierte und hochverbundene

Gottesdienstgemeinde, die lebendige Jugendarbeit (besonders beeindruckend war für mich der Jugendgottesdienst im Rahmen des Besuches der Gruppe aus Siloah), die inspirierenden Gespräche, sei es in der Bibel-im-Gespräch-Gruppe oder der Frauen-Gruppe Ladies 40 PLUS. Ich freue mich über Menschen, die mitten in der Großstadt in angenehmer Weise fromm sind, ihren Glauben leben und in den Gottesdiensten

durch Wort und Musik auch nähren wollen. Und ich bedanke mich heute schon für die Herzlichkeit und die Offenheit, die mir als „von außen Kommender“ von den Haupt- und Ehrenamtlichen entgegengebracht wurde und wünsche uns weiterhin noch eine gesegnete Zeit.

Ihre und eure

PASTORIN MARTINA MAYER-KÖHN

AUSBLICK

KLIMASCHUTZ AN ST. JOHANNIS – GEMEINSAM FÜR DIE SCHÖPFUNG

Wir wissen schon seit Jahren um den sich verstärkenden Klimawandel - und den Zusammenhang mit Gas, Erdöl und Kohle. Klimakatastrophen wie Dürren und Überschwemmungen auf der Welt und in unserem Land, das macht die Gefährdung und Verletzlichkeit der Schöpfung immer deutlicher. Zusätzlich ist die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Energiekrise inzwischen sehr präsent. Die drastisch steigenden Preise werden auch bei uns zu höheren Kosten führen. Die Bundesregierung, die Nordkirche und unser Kirchenkreis fordern uns daher auf, aktiv Strom und Heizenergie einzusparen.

Auch in der Kirchengemeinde sind wir gefordert zu handeln: Darum ist es beim Gottesdienst in unserer schönen Dorfkirche kühler geworden; unsere Johannis-Decken liegen bereit in der Kirchenbank. Tatsächlich sind wir angehalten, die Temperaturen in Kirche und Gemeindehaus im Rahmen des Möglichen zu reduzieren; das machen wir jetzt in kleinen Schritten. Außerdem stellen wir uns auf LED-Beleuchtung als weitere Energiesparmaßnahme. Beides wird uns helfen, die höhere Kostenbelastung in Grenzen zu halten.

Und natürlich ergänzt es auch das nachhaltige

und ressourcenschonende Handeln, wie wir es in St. Johannis bereits auf verschiedene Weise praktizieren. Wir nutzen umweltfreundliches Recyclingpapier, haben fair gehandelten Kaffee aus Bioanbau im Einsatz, grillen Biowurstchen und fragen in allen Bereichen nach Möglichkeiten für mehr Umweltschutz. Wenn wir glauben, dass diese Welt die Schöpfung Gottes ist, dann ist es unsere Aufgabe, für sie einzutreten und diese zu bewahren. Das wollen wir tun, mit geübten Kräften. Danke, für Ihr Verständnis und, dass Sie uns dabei unterstützen.

KIRSTEN HÜTTNER

KOLLEKTEN FÜR MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ AN ST. JOHANNIS

Im Jahr 2023 werden im Rahmen des Kollektenplans u.a. auch die im Titel beschriebenen Kollekten erbeten. Zweck dieser Kollekte sind vorrangig umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen am Heizungssystem der Kirche, um dieses energieeffizienter und damit sparsamer zu gestalten. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Kollekte zu einer klimaschonenden Kirche beitragen, und bedanken uns!



SEGNUNGSGOTTESDIENST MIT KRANKENSALBUNG ENDE MÄRZ

In der Passionszeit wird am Mittwoch, 29. März um 19 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen. Nicht nur Kranke können sich auf Stirn oder Händen mit dem Zeichen des Kreuzes segnen und mit Öl salben lassen. Weitere Informationen bei Pastor Hoerschelmann.

GEBETSNACHT BEI KERZENSCHWEIN UND OSTERNACHTFEIER

„Bleibet hier und wachtet mit mir“, hat Jesus die Jünger im Garten Gethsemane in der Nacht vor seiner Kreuzigung gebeten.

Wir wollen uns daran erinnern, was das für eine Nacht gewesen sein muss zwischen Bangen und Hoffen.

Ab Gründonnerstag, 6. April, 22 Uhr bis Karfreitag, 7. April, 6 Uhr findet in unserer Kirche eine Gebetsnacht statt. Die Kirche ist dann nur von Kerzen erleuchtet: Einfach dasitzen, beten, in der Bibel lesen, den Gedanken nachhängen ... alle halbe Stunde wird ein Bibelwort gelesen aus der Passionsgeschichte, ein Psalm gebetet, eine Liedstrophe aus einem Choral oder eines der Lieder aus Taizé gesungen.

In der Sakristei kann auch gemeinsam gebetet oder im Eltern-Kind-Raum mit Stift und Farbe dem eigenen Empfinden Ausdruck gegeben werden.

Die Teilnahme ist auch in kleineren zeitlichen Einheiten möglich. Die Gebetsnacht wird von der Jugendgruppe mitgestaltet und endet morgens mit einem gemeinsamen Frühstück im Alten Pastorat.

KREIS FÜR MISSION UND DIASPORA TREFFEN AUS AKTUELLEM ANLASS

Pastor Hoerschelmann, Mittwoch, 7. Juni, 10 bis 12 Uhr, Altes Pastorat, Ludolfstr. 66:

„Ukraine aktuell - verbunden mit orthodoxen und anderen Christen“ wird Thema des Vortrags von Pastor Timo Plutschinski

(Weltweite Evangelische Allianz) sein. Andacht, Austausch sowie ein kleines Frühstück gehören auch bei diesem Treffen dazu. Gemeinde und Gäste, vertraute und neue Gesichter herzlich willkommen!

Worum geht es in diesem Kreis? „Mission“ steht für den Auftrag Jesu, die Gute Nachricht in Wort und Tat weiterzutragen. Und „Diaspora“ weist darauf hin, dass Christenmenschen vielfach in einer Minderheitensituation sind, teils unter Verfolgung leiden. An St. Johannis ist es uns unverändert wichtig, das doppelte Anliegen sowohl der missionarischen Präsenz als auch des in der Diaspora gelebten Christseins im Blick zu behalten.

Wir wollen ein Hilfsprojekt bedenken - im Gebet und finanziell.

TAGESAUSFLUG ANFANG MAI GEMEINSAM AN DIE WESTKÜSTE

Am Freitag, den 5. Mai, treffen wir uns um 8.30 Uhr zu unserem Gemeindeausflug. Mit dem Bus geht es nach Wesselburen. Dort besichtigen wir die Kirche St. Bartholomäus; es wird eine Führung geben. Von dort geht die Fahrt weiter nach Friedrichstadt, wo wir zu Mittag essen. Anschließend machen wir eine Grachtenfahrt. Nach einem Kaffeetrinken geht es wieder zurück nach Hause.

Ab Mitte März gibt es Flyer zur Anmeldung im Kirchenbüro.

KONFIRMANDEN-ANMELDUNG FÜR „KONFI-KOMPAKT“ 2023-2024

„Konfi-Kompakt“ dauert ein gutes Jahr und umfasst zwei Freizeiten. Beginn ist im August 2023 gleich nach den Sommerferien mit einem Konfitag und dem Begrüßungsgottesdienst. Die Konfirmation findet dann im Spätsommer 2024 statt; zu diesem Zeitpunkt sollten die Kinder nach Möglichkeit das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anmeldetermine für unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind am Mittwoch, den 31. Mai von 16.30 bis 18.30 Uhr und am Donnerstag, den 1. Juni von 16.30 bis 18.30 Uhr im Alten Pastorat, Ludolfstr. 66. Neben der Geburtsbescheinigung sollte, wenn vorhanden, auch der Taufschein mitgebracht werden. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, einen der beiden Anmeldetermine wahrzunehmen, wenden Sie sich gern an Frau Möller im Kirchenbüro. Der Konfirmandenunterricht umfasst wöchentlich eineinhalb Zeitstunden und, über das ganze Jahr verteilt, vier Konfitage an einem Samstag. In den Herbstferien geht es für eine Woche ins Kofi-Camp in die Familienkommunität Siloah nach Thüringen, inklusive Wartburg-Tour! Und im Sommer findet vor der Konfirmation noch eine Wochenendfreizeit am Plöner See statt. Informationen im Kirchenbüro und gern auch direkt beim Pastor. Wir freuen uns auf euch!

**EINLADUNG AN JUNG UND ALT:
SILOAH-ZELTSTADT IM SOMMER**

Die nächste Zeltstadt in Thüringen findet vom 28. Juli bis 7. August 2023 auf dem Gelände der Familienkommunität Siloah in Hørsel-Neufrankenroda statt.



Thema ist: Entfalte das Leben!

Wir wollen als Johannes-Gemeindeguppe wieder dabei sein.

Geistlich inspirierend und menschlich verbindend ist diese Zeit mit Bibelarbeiten, Singen, Tischgemeinschaft, Workshops, Austausch, Extra-Programm für Kinder und Jugendliche - und mit Zeit zur Stille unter malerischen Obstbäumen.

Wer nicht zelten will, kann im nahen Gotha Unterkunft finden. Online-Anmeldung bitte direkt unter www.die-zeltstadt.de; dabei angeben: Gruppe Johannes HH-Eppendorf. UND parallel Mail an uns: Bin/ sind dabei.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Urlaub. Jung und Alt gemeinsam unterwegs! Weitere Informationen im Kirchenbüro und bei Pastor Martin Hoerschelmann.

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Kirche St. Johannes
zu Hamburg-Eppendorf
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Auflage: 1.500 Exemplare
Redaktion: Martina Palloks (Vi.S.d.P.)
Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de
Der Gemeindebrief ist auf zu
100% recyceltem Papier gedruckt,

das mit dem Blauen Umweltengel
ausgezeichnet ist.

Titelfoto: Martina Palloks
Fotos: S. 11 - Fr. Jordahn
S. 13: Dr. Christin Merkel
S. 14: Tina Vögele
S. 15: Martina Palloks

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
10. Mai 2023

SO SIND WIR ZU ERREICHEN

Pastor **Georg Knauer**

(von Januar bis März 2023
in Sabbatzeit)

Ludolfstraße 64, 20249 Hamburg
Tel. 040-752523-50, Fax -51
g.knauer@st-johannis-eppendorf.de

Pastor **Martin Hoerschelmann**

Gespräche nach Vereinbarung

Tewessteg 10, 20249 Hamburg
Tel. 040-46009046, Fax 41303304
m.hoerschelmann@st-johannis-eppendorf.de

Pastorin **Martina Mayer-Köhn**

Sabbatical-Vertretung (Jan. bis März 2023)

Tel. 04532-282726 und 0176-19519853
m.mayer-koehn@kirche-hamburg-ost.de

Gemeindesekretärin **Gisela Möller**

Kirchenbüro Mo., Di., Do., Fr., 9.30-12.00
sowie Di. u. Do., 16.30-18.30 Uhr

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040-477910, Fax 040-4800689
Kirchenbuero@st-johannis-eppendorf.de

Gemeinediakonin **Martina Palloks**

Gespräche nach Vereinbarung

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040-48092845,
m.palloks@st-johannis-eppendorf.de

Kantor und Organist

Rainer Thomsen

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040-477911
r.thomsen@st-johannis-eppendorf.de

Küster und Hausmeister

Ingo Nagrapske

Tel. 0171 2118692
kuester@st-johannis-eppendorf.de

Pestalozzi-Kita Baumhaus

auf der Anscharhöhe, ab Krippe

Leitung **Andrea Schütte** und **Nina Imhof**

Tarpenbekstraße 109, 20251 Hamburg
Tel. 040-411888-777, Fax -778
tarpenbek@pestalozzi.kita.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

■ Kirche St. Johannis-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Verein zur Förderung von Verkündigung und Seelsorge e.V an St. Johannis-Eppendorf,

ACHTUNG, neue Kontoverbindung: Merck Finck

IBAN: DE77 2003 0700 1150 6912 47, foerderverein.st.johannis@web.de

■ Johannis-Stiftung, Kontoinhaber: Kirche St. Johannis-Eppendorf,

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Kirchenmusik an St. Johannis-Eppendorf,

Haspa, **BIC:** HASPDE HHXXX

IBAN: DE88 2005 0550 1207 1328 93, Verwendung: Kirchenmusik

■ Bequem und sicher online spenden per QR-Code: Scannen, Zweck, Betrag & Zahlart wählen – fertig. Zahlung per Lastschrift / Kreditkarte / PayPal. Auch Spenden für Kirchenmusik möglich!

